



Zug, 8. Oktober 2008, 11:15 Uhr

211 / MEDIENMITTEILUNG

Risch: Rauchendes Fahrzeug auf Autobahn

Eine plötzliche Rauchentwicklung im Motorenraum eines Autos während der Fahrt auf der Autobahn zog den Einsatz der Polizei und Feuerwehr mit sich. Verletzt wurde niemand, es bildete sich allerdings ein rund zwei Kilometer langer Rückstau.

Am Dienstag (7. Oktober 2008), kurz vor 18:30 Uhr, fuhr ein 26-jähriger Mann mit seinem Auto auf der Autobahn A4 in Richtung Gotthard. Zwischen den Anschlüssen Rotkreuz und Küssnacht, auf Höhe Meierskappel, kam es im Motor des Fahrzeuges zu einem plötzlichen Leistungsabfall. Als schliesslich noch Rauch aus dem Motorenraum drang, steuerte der Lenker sein Fahrzeug auf den Pannestreifen. Die alarmierte Zuger Polizei und die Feuerwehr Küssnacht rückten mit rund 25 Personen aus. Es musste jedoch kein Löschmittel eingesetzt werden, da kein Rauch mehr feststellbar war. Die Ursache des Problems dürfte technischer Natur gewesen sein. Der Lenker blieb unverletzt; Die Schadenhöhe ist zurzeit noch unbekannt. Weil die Autobahn während des Einsatzes rund 90 Minuten nur einspurig befahren werden konnte, bildete sich zwischenzeitlich ein Stau von gut zwei Kilometern.

Weitere Auskünfte:

Marcel Schlatter, Stv Kommunikationsbeauftragter der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.